

Empfehlung - GJR

Beitrag von „V6-Driver“ vom 20. Juli 2011 um 22:48

Hallo,

ich weiß... mit dieser Frage stoße ich auf eine Grundsatzfrage hier im Forum. Aber laut meinem Reifenhändler gibt es keine Pirelli Scorpion STR mehr die bei uns schon knapp 150.000 km auf dem T waren (3. Satz) 😄 ... Und bald muss wieder ein neuer Satz her.

Was für Ganzjahresreifen fährt Ihr auf dem T? Vielleicht könntet Ihr auch ein kurzes Statement zu dem von euch gefahrenen Reifen schreiben.

Beitrag von „Darragh“ vom 20. Juli 2011 um 23:21

[Zitat von V6-Driver](#)

Hallo,

ich weiß... mit dieser Frage stoße ich auf eine Grundsatzfrage hier im Forum. Aber laut meinem Reifenhändler gibt es keine Pirelli Scorpion STR mehr die bei uns schon knapp 150.000 km auf dem T waren (3. Satz) 😄 ... Und bald muss wieder ein neuer Satz her.

Was für Ganzjahresreifen fährt Ihr auf dem T? Vielleicht könntet Ihr auch ein kurzes Statement zu dem von euch gefahrenen Reifen schreiben.

Hallo V6-Driver

Ich fahre die GOODYEAR WRANGLER 255 / 50 109V

Bisher kaum Sägezahnbildung (ca. 20000 Km bei ca. 7mm Profil.)

Ich kann nichts nachteiliges über den Reifen sagen.

- Bei Trockenheit und Nässe super Traktion.
- Bei zügigen Kurvenfahrten äußerst spurstabil
- Gutes Bremsverhalten
- Im Winter oder im Gelände für mich zufriedenstellend.

Zu den Abrollgeräuschen kann ich nicht viel sagen, da ich als eingefleischter und überzeugter GJR-Fahrer keine Vergleiche stellen kann (zumindest was den Dicken betrifft)

Aber ein GJR stellt immer einen Kompromiss zu reinen Sommer- oder Winterreifen da.

Beitrag von „NIUBEE“ vom 2. August 2011 um 14:31

Also ich habe die HANKOOK RH06 275/40 R20 106W XL SUV drauf und bin bisher sehr zufriedenen. Angeblich sollen sie einen Tick schlechter als die Scoripo STR sein jedoch ein klein weniger länger halten und sie sind natürlich deutlich günstiger. Ich habe für 1 Stück 145 Euro bezahlt.

Im Winter habe ich noch keine Referenzen.

Im Sommer ist vor allem das Abrollgeräusch sehr positiv.

Bremsverhalten besser als bei meinen alten 18" Sommerreifen sowohl bei Nässe als auch Trocken.

Sägezahnbildung bisher nach 2000km noch nichts zu sehen ist aber noch zu früh.

Beitrag von „coala“ vom 2. August 2011 um 14:50

[Zitat von NIUBEE](#)

Also ich habe die HANKOOK RH06 275/40 R20 106W XL SUV drauf und bin bisher sehr zufriedenen. [...] Im Winter habe ich noch keine Referenzen. [...]

Servus,

das ist aber ein reiner Sommerreifen! Ich habe exakt die gleichen drauf und weiß, daß da lustigerweise ein "M+S" auf der Flanke prangt. Das kann aber nur - wie so oft bei diesem Logo - ein schlechter Scherz sein, denn das Profil besitzt keine einzige Lamelle, die es für den Winterbetrieb qualifizieren würden. Ein Ganzjahresreifen sieht da anders aus...

Zur Realität: Da ich letztes Jahr "etwas" getrödelt habe, was das Umschrauben auf die Winterräder betraf, durfte ich die geschätzten 500 Meter bis zu unseren Dorfwerkstatt mit den Sommerschluffen fahren. Es lag minimal Schnee und ich kann auf Grund der "Erfahrungen" auf dieser kurzen Wegstrecke nichts anderes sagen, als daß diese Bereifung im Winter völlig unfahrbar ist 🤪 Wer meint, damit über den Winter zu kommen, der gibt sich einer gefährlichen

Illusion hin.

Grüße
Robert

Beitrag von „SOA“ vom 2. August 2011 um 16:15

Guter Hinweis. Das M+S Logo kann verwendet werden, wie der Hersteller lustig ist, ohne dass das irgend etwas mit echter Wintertauglichkeit zu tun hat.

Besser ist da schon das Schneeflockenlogo. Damit das verwendet werden darf, müssen bestimmte Mindestkriterien zur Wintertauglichkeit erfüllt werden, die in Prüfungen nachgewiesen werden müssen. Es gibt nicht allzu viele Ganzjahresreifen, die das Schneeflockensymbol tragen. Bei guten GJR Herstellern wie z.B. Goodyear, ist es aber meistens drauf.

Beitrag von „NIUBEE“ vom 3. August 2011 um 07:10

[Zitat von SOA](#)

Guter Hinweis. Das M+S Logo kann verwendet werden, wie der Hersteller lustig ist, ohne dass das irgend etwas mit echter Wintertauglichkeit zu tun hat.

Besser ist da schon das Schneeflockenlogo. Damit das verwendet werden darf, müssen bestimmte Mindestkriterien zur Wintertauglichkeit erfüllt werden, die in Prüfungen nachgewiesen werden müssen. Es gibt nicht allzu viele Ganzjahresreifen, die das Schneeflockensymbol tragen. Bei guten GJR Herstellern wie z.B. Goodyear, ist es aber meistens drauf.

Hmm der wird aber als GJR geführt und verkauft.
Deshalb hab ich ihn auch drauf.
Mal sehen was der Winter sagt...
Notfalls liegen noch die 18" rum.
Dann kommen da echte WR drauf...

Beitrag von „coala“ vom 3. August 2011 um 09:52

[Zitat von NIUBEE](#)

Hmm der wird aber als GJR geführt und verkauft.
Deshalb hab ich ihn auch drauf.
Mal sehen was der Winter sagt... [...]

Servus,

das mag schon sein. In Gebieten, in denen im Winter niemals Schnee liegt, kann der sicher auch als Ganzjahresreifen taugen. Du wirst staunen, wenn du zum ersten Mal auf Schneebedeckter Fahrbahn damit unterwegs bist. Ich kann dir nur davon abraten. Meine waren zu diesem Zeitpunkt (s.o.) keine zwei Monate alt, also praktisch neu mit voller Profiltiefe. Trotzdem komplett untauglich, selbst auf den paar Metern und fast ebener Strecke...

Grüße
Robert

Beitrag von „Darragh“ vom 3. August 2011 um 10:53

[Zitat von coala](#)

Servus,

[...] Du wirst staunen, wenn du zum ersten Mal auf Schneebedeckter Fahrbahn damit unterwegs bist. Ich kann dir nur davon abraten. [...]
[...]Trotzdem komplett untauglich, selbst auf den paar Metern und fast ebener Strecke...

Grüße
Robert

Hallo Robert

Dieses solltest du nicht verallgemeinern. Es kommt halt immer auf die Qualität des Reifens an.

Beim letztem WFT in Fuschl konnte ich mit meinen GJR (Goodyear Wrangler) mit den winterbereiften Fahrzeugen mithalten.

Sicherlich mit geringen Einschränkungen, aber hier von "komplett untauglich" zu sprechen finde ich schon ein wenig überzogen. Es kommt halt schon auf den Reifen an, denn billig kann auch mal ganz schnell teuer werden.

Beitrag von „coala“ vom 3. August 2011 um 11:33

[Zitat von Darragh](#)

Hallo Robert

Dieses solltest du nicht verallgemeinern. Es kommt halt immer auf die Qualität des Reifens an.

Beim letztem WFT in Fuschl konnte ich mit meinen GJR (Goodyear Wrangler) mit den winterbereiften Fahrzeugen mithalten.

Sicherlich mit geringen Einschränkungen, aber hier von "komplett untauglich" zu sprechen finde ich schon ein wenig überzogen. [...]

Servus,

ich bitte zu beachten, daß sich meine Kommentare zu "GJR" ausschließlich auf den besagten Hankook - wie von NIUBEE gefahren - beziehen und nicht auf Ganzjahresreifen im Allgemeinen. Dieser Reifen ist nun eben *kein GJR*, sondern ein reiner Sommerreifen, auch wenn manche Händler ihn netterweise als GJR deklarieren. "GJR" verstehe ich bei diesem Reifen bestenfalls noch so, daß er mutmaßlich bei unter 0°C nicht urplötzlich zerbröckelt, nicht aber, daß er eine noch so geringe Eis- und Schneetauglichkeit besitzt. Da ich ihn zudem selber fahre (im Sommer, wohlgemerkt!) und (s.o.) bereits seine "Wintereigenschaften" unfreiwillig testen durfte, bleibt nur zu sagen: Es handelt sich um einen reinen Sommerreifen und eben nicht um einen Ganzjahresreifen.

Grüße
Robert

Beitrag von „NIUBEE“ vom 4. August 2011 um 13:10

Natürlich ist ein WR besser (vor allem beim Bremsen) aber untauglich sind SR mit M+S Kennung auch nur dann im Winter wenn es wirklich sehr viel Schnee hat und natürlich nicht geräumt ist.

Somit der ganze WR hype ist sicherlich richtig wenn man viel Autobahn fährt und auch jeden Tag fahren muß aber wenn man die Wahl hat und man in einem Gebiet wohnt wo es mal 10cm Schnee gibt sollte man schopn überlegen ob nicht die normalen M+S Reifen es tun.

Ich bin letztes Jahr gezwungenermaßen bis November mit SR ohne M+S Kennung auf meinem W212 gefahren. Auch bei Schnee ging das noch auch wenn es nicht optimal war. Nun soll ein "GKR" mit M+S Kennung an einem 4x4 unbrauchbar sein? Klar der Bremsweg ist länger aber eine angepasste Fahrweise ist sowieso wichtiger als die beste Ausrüstung im Winter.

Deine Erfahrungen decken sich auch überhaupt nicht mit allen anderen im Internet beschriebenen Erfahrungen. Hier wird der Reifen als GJR deklariert und auch als brauchbar ausgewiesen. Ja es gibt bessere nur dann kann man schon überlegen doch WR auf die 18" draufzumachen.

Jemand der im Winter auch bisher nur WR gefahren hat wird jeden GJR als unbrauchbar deklarieren denn schlechter sind die auf Schnee immer.

Mir ist das klar, dass WR immer die sicherste Lösung sind nur sorry die sind mir für den Dicken zu teuer für meine paar km die ich im Winter fahre und ich muß nicht jeden Tag fahren. D.h. ich kann und werden den Dicken auch stehen lassen wenn ich merke, dass es nichts bringt mit den Reifen.

Somit ich halte es so, dass ich überlege wieviel ich im Winter fahren muß und wie wahrscheinlich viel Schnee ist.

Wie meine Erfahrungen sein werden werde ich hier dann nach dem Winter mal posten. Wenn ich mich irre gestehe ich das natürlich auch ein. 😊

Beitrag von „Arndt“ vom 4. August 2011 um 13:16

Zitat von NIUBEE

Nun soll ein "GKR" mit M+S Kennung an einem 4x4 unbrauchbar sein? Klar der Bremsweg ist länger aber eine angepasste Fahrweise ist sowieso wichtiger als die beste Ausrüstung im Winter.

Falls es mal krachen sollte, dann wird Dir Deine Versicherung sicher einen Strick aus der fehlenden Schneeflocke drehen. Aus meiner Sicht ist es nicht wert diese Gefahr herbeizurufen.

Beitrag von „Brummifahrer“ vom 4. August 2011 um 14:46

[Zitat von NIUBEE](#)

Also ich habe die HANKOOK RH06 275/40 R20 106W XL SUV drauf.

Ich habe ähnliche Puschen unterm Kotflügel wie Du, Niubee. Gekauft hatte ich sie hier:

<https://www.touareg-freunde.de/showthread.php...ll=1#post170584>

Nach 2 Jahren bin ich aber zu einem etwas anderen Ergebnis gekommen. Die Reifen sind zwar relativ laufruhig vom Abrollgeräusch her, haben aber bei Regen ganz schlechte Karten. Ich bin letztes Jahr vom Süden her nach Hause gefahren und vom Platzregen auf der Autobahn überrascht worden. Die Suppe kam dermaßen intensiv runter, so dass ich mich auf der rechten Spur mit 50 km/h gemütlich einrichten konnte. Die Sicht war aber praktische NULL! Warum? Weil ich mit den Reifen eine Bugwelle vor mir herschob! So als ob ich mit Schwung in einen 30cm tiefen Wassergraben fahren würde. Keine Spur von Seitenverdrängung! Sogar LKWs haben mich überholt!

Ich gebe zu, es war eine Ausnahme-Wettererscheinung. Aber das ich von allen überholt wurde, weil ich sonst nix mehr sah, war schon irgendwie deprimierend. 🙄

Und nein – das Profil hat noch ca. 6 mm. Daran lag es nicht.

Für mich ist es auf jeden Fall KEIN Ganzjahresreifen und fahre daher den Hankook nur im Sommer.

Beitrag von „SOA“ vom 5. August 2011 um 21:59

[Zitat von NIUBEE](#)

... aber untauglich sind SR mit M+S Kennung auch nur dann im Winter wenn es wirklich sehr viel Schnee hat und natürlich nicht geräumt ist.

Sicherheitshalber nochmal: M+S ist eine veraltete Bezeichnung, die rein gar nicht über die Wintertauglichkeit eines Reifens aussagt. Früher wurden damit einfach Reifen mit größerem Profil bezeichnet. Das hat nichts mit der Gummimischung oder den Wintereigenschaften zu tun.

M+S ist also bei der Reifenauswahl für den Winter völlig irrelevant. Gerade bei fernöstlichen Reifenfabrikaten, wie z.B. koreanischen und chinesischen wird M+S auf jeden einzelnen Geländewagenreifen gedruckt, egal ob Sommer- oder Winterreifen.

Echte Ganzjahresreifen, insbesondere mit Schneeflocke, können aber auch nach meiner persönlichen Erfahrung je nach Einsatzgebiet und Anforderungsprofil ein alternative zum Winterreifen sein.

Viele Grüße
Svem

Beitrag von „NIUBEE“ vom 7. August 2011 um 09:14

Zitat von Arndt

Falls es mal krachen sollte, dann wird Dir Deine Versicherung sicher einen Strick aus der fehlenden Schneeflocke drehen. Aus meiner Sicht ist es nicht wert diese Gefahr herbeizurufen.

Also nur die VK und evtl. die TK wenn man beides hat. Bei einem 2004 Treg I hat man jedoch meistens nur eine TK und Windschaden bei Schneefall ist schon etwas selten...

Die Haftpflicht zahlt hier immer und den eigenen Schaden darf man eh selber zahlen.

Bei 50% kostet die VK für den V8 beim billigsten Anbieten 1400 Euro pro Jahr und das ist es mir zumindest nicht wert.

Also Jungs ich bin letztes Jahr bis in den November (auch bei Schnee) gezwungenermaßen mit SR aufm W212 gefahren. Auch Autobahn auch Landstraße...

Ich habe keinen Termin zum Reifenwechsel bekommen und ich hatte geschäftliche Termine. Das ganze ging auch wenn man normal und angepasst fährt.

Das Problem beim W212 war letztendlich auch mit WR die Traktion bei Steigungen. Das ESP regelt gnadenlos das Gas runter (um das ausbrechen des Hecks zu verhindern) und letztendlich kann man wählen ohne ESP zu fahren (meine Wahl) aber dann letztendlich auch das Heck immer mal wieder einzufangen. Auf meinem Hundewegparkplatz war dann einmal trotz WR fast Schluß. Hat mich 20 min gekostet da wieder rauszukommen (mit Fußmatten etc). Das sollte beim Dicken besser sein (auch mit GJR) und auf der Straße fahre ich eh langsam denn beim Bremsen schlagen die 2.6to so richtig zu und da wird es im Winter eh spannend.

Bei Platzregen (hatte ich letztes Jahr auch einmal und zwar richtig) konnte ich selbst mit dem Top SR nicht schneller als 50 km/h fahren. Das geht einfach nicht. Da ist der Dicke noch etwas

besser weil er schwerer ist und das Aquaplaning später einsetzt (theoretisch).

Somit ich guck mir das ganz mal an. Wenn es nicht geht kommen auf die 18" WR drauf aber wenn ich es vermeiden kann werde ich tun.

Das nächste mal weiß ich es besser.

Der STR stand bei mir auch auf der Liste...

P.S: Hab gerade mal nachgeschaut. Da ist eine Schneeflocke auf dem Reifen?!

Beitrag von „V6-Driver“ vom 7. August 2011 um 13:04

[Zitat von NIUBEE](#)

[...] weil er schwerer ist und das Aquaplaning später einsetzt (theoretisch) [...]

... mh, aber der T hat auch weitaus breitere Reifen

Beitrag von „T-Bone Shifter“ vom 8. August 2011 um 14:51

[Zitat von NIUBEE](#)

Also nur die VK und evtl. die TK wenn man beides hat. Bei einem 2004 Treg I hat man jedoch meistens nur eine TK und Windschaden bei Schneefall ist schon etwas selten...

Die Haftpflicht zahlt hier immer und den eigenen Schaden darf man eh selber zahlen.

Hi!

Und genau da kommt der Schlipf ins Rad! GJR ohne Winterflockensymbol werden von den Versicherern als Sommerreifen deklariert. Solltest du einen Unfall haben und nicht Schuld dran sein, wird man dir aber auf Grund der Reifen ein 50 % Schuldgeständnis zuordnen. Da wird es sichtlich schwierig mit der Schadensregulierung, weil dann die gegnerische Seite deinen

Schaden nicht im vollen Umfang regulieren wird. (TK ist außerdem zumindest bei mir teurer als die VK und die VK schließt TK mit ein), deshalb habe und bleibe ich bei VK. 🙄

Und mal kurz OT: 🏠🏠🏠🏠

Bei der Versicherungsfrage, tut mir leid wenn ich das so krass sagen muss sind wir wieder beim : Ich muss den Dicken nicht nur kaufen und fahren, sondern ihn mir auch leisten können (wollen).

Wenn dies bei der Versicherung anfängt über die Reifen geht etc, dann frage ich mich wo das enden soll.

Fazit: Versicherung ist ja jedem seine Sache, aber du solltest einfach mal 800-1000 Euronen in vernünftige Winterreifen investieren und damit mögliche Risiken und späteres Gejammer reduzieren.

LG

Manu

Ps: Ich weiß wovon ich rede, da ich selbst den Hankook fahre und diesem unter 0 Grad keinen einzigen Meter bewegen will. (Das sieht selbst ein Laie schon am Profilaufbau) 🙄

Beitrag von „jamesbond“ vom 8. August 2011 um 15:28

Zitat von T-Bone Shifter

Und genau da kommt der Schlipps ins Rad! GJR ohne Winterflockensymbol werden von den Versicherern als Sommerreifen deklariert.

Ganz so einfach ist das nicht.

Und es ist auch überraschenderweise gar nicht typisch deutsch, dass die Definition "Winterreifen" nicht gesetzlich geregelt ist.

Rein nach Gesetzestext fährt jeder mit "M+S" richtig (aber wohl nicht gut) ... die Schneeflocke ist nur ein Marketingzeichen zur Kaufberatung

Da wir erst einen halben Winter die "Winterreifenpflicht" haben, kann es darüber noch keine rechtsverbindlichen Urteile geben.

StVO §2 Absatz 3a

(3a) Bei Glatteis, Schneeglätte, Schneematsch, Eis- oder Reifglätte darf ein Kraftfahrzeug nur mit Reifen gefahren werden, welche die in Anhang II Nummer 2.2 der Richtlinie 92/23/EWG des Rates vom 31. März 1992 über Reifen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern und über ihre Montage (ABl. L 129 vom 14.5.1992, S. 95), die zuletzt durch die Richtlinie 2005/11/EG (ABl. L 46 vom 17.2.2005, S. 42) geändert worden ist, beschriebenen Eigenschaften erfüllen (M+S-Reifen). Kraftfahrzeuge der Klassen M2, M3, N2 und N3 gemäß Anlage XXIX der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. September 1988 (BGBl. I S. 1793), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung vom 21. April 2009 (BGBl. I S. 872) geändert worden ist, dürfen bei solchen Wetterverhältnissen auch gefahren werden, wenn an den Rädern der Antriebsachsen M+S-Reifen angebracht sind. Satz 1 gilt nicht für Nutzfahrzeuge der Land- und Forstwirtschaft sowie für Einsatzfahrzeuge der in § 35 Absatz 1 genannten Organisationen, soweit für diese Fahrzeuge bauartbedingt keine M+S-Reifen verfügbar sind. Wer ein kennzeichnungspflichtiges Fahrzeug mit gefährlichen Gütern führt, muss bei einer Sichtweite unter 50 m, bei Schneeglätte oder Glatteis jede Gefährdung anderer ausschließen und wenn nötig den nächsten geeigneten Platz zum Parken aufsuchen.

Quelle: <http://www.bmvbs.de/cae/servlet/co...zember-2010.pdf>

LG
james

Beitrag von „NIUBEE“ vom 9. August 2011 um 09:37

[Zitat von T-Bone Shifter](#)

Hi!

Und genau da kommt der Schlipf ins Rad! GJR ohne Winterflockensymbol werden von den Versicherern als Sommerreifen deklariert. Solltest du einen Unfall haben und nicht Schuld dran sein, wird man dir aber auf Grund der Reifen ein 50 % Schuldgeständnis zuordnen. Da wird es sichtlich schwierig mit der Schadensregulierung, weil dann die gegnerische Seite deinen Schaden nicht im vollen Umfang regulieren wird. (TK ist außerdem zumindest bei mir teurer als die VK und die VK schließt TK mit ein), deshalb habe und bleibe ich bei VK. 🤔

Aufgrund von welcher gesetzlichen Grundlage soll die HF hier mit 50% immer eine Teilschuld eingestehen müssen. Das will ich aber dann mal sehen ob das so meine Versicherung zulässt...Beispiel: Ich stehe an der Ampel. Jemand fährt seitlich aus einer Parklücke raus und beschädigt meinen PKW...Ich fahre M+S Reifen und es ist Winter.

Zitat

Und mal kurz OT: 

Bei der Versicherungsfrage, tut mir leid wenn ich das so krass sagen muss sind wir wieder beim : Ich muss den Dicken nicht nur kaufen und fahren, sondern ihn mir auch leisten können (wollen).

So einen Blödsinn liest man eigentlich nur im Porsche Fourm. Ich sage klug ist der der nur so wenig in den Dicken investiert wie er muss. VK gibt es bei mir nur für Autos die ich nicht sofort 100% wieder ersetzen könnte. Bei einem 20 TEuro Fahrzeug ist das jedoch nicht der Fall. Somit sehe ich es nicht ein 1500 Euro/Jahr für was zu zahlen was ich sehr wahrscheinlich nicht benötigen werde.

Zudem halte ich es für ein Gerücht, dass die TK teurer ist. Der von mir genannte Beitrag ist bei 50% kalkuliert, d.h. bei 30% sind es immer noch mehr als die TK kostet. Die liegt bei mir bei 215 Euro.

Zitat

Wenn dies bei der Versicherung anfängt über die Reifen geht etc, dann frage ich mich

wo das enden soll.

Bei der klugen Investition von Geldmittel denn der Dicke hat nicht nur ein Problem die alle ja nicht gerade Schnappchen in der Reparatur sind.

Lies doch mal bei mir genauer nach. Ich schreibe doch auch, dass ich noch 18" hab die wenn ich mit GJR nicht durchkomme mit WR bestückt werden.

Ich hab nur einfach wenig Lust auf das Reifengewechsele jedes Jahr zwei mal. Zum 😊 deswegen zu fahren will ich nicht denn bis man da einen Termin hat ist es meistens eh zu spät. Zudem muß ich nicht jeden Tag fahren, d.h. ich kann (und werde) den Dicken auch stehen lassen wenn ich mir sicher bin, dass es zu kritisch ist.

Zitat

Ps: Ich weiß wovon ich rede, da ich selbst den Hankook fahre und diesem unter 0 Grad keinen einzigen Meter bewegen will. (Das sieht selbst ein Laie schon am Profilaufbau)



Schon mal gemacht?

Im übrigen gilt die 7°C Grenze wenn man schon genau sein will laut alter Gesetzgebung.. Ab dann wollten die VK und TK Winterreifen sehen. Heute ist das noch schwieriger (siehe Gesetzestext unten).

Was das nun ist ist so ne Sache. Ich würde mich an den Gesetzestext halten und sagen M+S Kennzeichnung ist ausreichend. Das sind dann für den gesetzgeber WR.

Wie die aktuelle Rechtsprechung ist müsste man mal nachsehen nur ich denke es ist schwer für die Versicherungen die Zahlungen zu verweigern mit der Begründung M+S sie ja nicht so doller wenn der Gesetzgeber das anders sieht.

Ob das die Optimale Bereifung für den Dicken ist ist eine ganz andere Sache. Ob fahrbar oder unfahrbar hängt auch von den eigenen Ansprüchen und letztendlich auch von der Region ab wo man wohnt. Hinzu kommt das Fahrprofil. Wenn man wie ich 98% in der Stadt fährt würde ich mal sagen kann man auch kurz warten bis der Schneepflug durch ist. Wenn man oft auf der BAB unterwegs ist oder auf kurviigen Landstraßen mit Bergpassagen sind m.E. sogar Schneeketten Pflicht. Somit verallgemeinern ist immer schwierig.

Wichtig hier für die Leute ist sicherlich die Info, dass der Hankook nicht so gut im Wintereinsatz ist, der STR jedoch ganz gut.

Das ist doch wichtig und hätte ich das vorhr gewust hätte ich mir den STR besorgt.:D

Beitrag von „Sittingbull“ vom 9. August 2011 um 12:53

Hallo zusammen,

[hier](#) noch mal ein Test der Fachpresse zum Thema 🤖

Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „NIUBEE“ vom 9. August 2011 um 13:10

[Zitat von Sittingbull](#)

Hallo zusammen,

[hier](#) noch mal ein Test der Fachpresse zum Thema 🤖

Grüße von Stephan 🤖

Danke Stephan,

Das bestätigt meine bisherige Meinung:

GJR ist nicht immer gleich schlecht oder gar schlechter als ein WR. Es kommt auf den GJR an. So und nun sollte man eben abschätzen wie oft und häufig man im Schnee unterwegs sein wird. Ist das ständig der Fall muß es ein GJR mit sehr guten Winter Eigenschaften sein oder eben ein WR.

Ist das eher seltener der Fall genügen die Anforderungen M+S zu erfüllen und dann eher die Sommereigenschaften von einem eher auf Sommer ausgelegten GJR zu nutzen.

Somit sollte man die Empfehlung für einen GJR immer nach dem Fahrprofil und für die Region aussprechen.